



Halleische Zeitung

Bezugspreis bei unregelmäßigem Erscheinen... Druckerei: Buchdruckerei des Verlegers...

Anzeige-Gebühren für die fünfgezahlte Zeit... Zeitungs-Annahme bei Expedition...

Landzeitung für die Provinz Sachsen

Erste Ausgabe. die angrenzenden Staaten. Erste Ausgabe.

Nr. 401. - Jahrg. 192. Halle a. S., Montag 28. August 1899. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Versöhnlicher Schluss.

Die vereinigte Schlussung des Landtags, die auf Sonnabend Nachm. 5 Uhr angelegt worden war, ist beschloffen worden, nachdem das Abgeordnetenhaus das vom Herrenhaus überkommene Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch abgeändert hat...

Wie sehr also nicht recht ein, weshalb das Abgeordnetenhaus auf jener Bestimmung bestanden hat. Durch die große Ausdehnung der Tagung sind dem Staate ohnedies Kosten genug entstanden.

Parteien des Abgeordnetenhauses beschloffen wird, werden die Auslichten auf einen günstigeren Ausgang einer etwaigen nachmaligen Vertagung der Vorlage in der nächsten Tagung sicherlich nicht gebessert.

Deutsches Reich.

Der Kaiser unternahm in Potsdam am Sonnabend um 7 Uhr einen Antritt und hörte von 9 Uhr ab die Vorträge des Chefs des Civilkabinetts, v. Luccas, des Chefs des Generalstabes der Armee, Grafen v. Schlieffen, und des Chefs des Militärkabinetts, General v. Sautner.

Die Presse aller Parteien verurtheilt die Entlassung des Professors Jäger als Hilfsarbeiter im Kultusministerium entschieden. Selbst Wähler, welche im vorigen ein heftiges Vergehen gegen die politischen Beamten, die gegen den Wahl nicht getrimmt haben, bestreiten, tadeln die Maßregel scharf.

Die Hofkapelle des Kaisers wird am Sonntag den 28. August in Potsdam stattfinden. Der Kaiser wird in Anwesenheit des Prinzen Ernst von Sachsen-Altenburg, Minister der öffentlichen Arbeiten, Grafen v. Bötticher, General v. Scholl, Graf v. Culeburg, der stellvertretende Oberpräsident v. Meißel, der Polizeipräsident von Baden, der Oberbürgermeister von Potsdam und die Professoren v. Bode, Knorre und Förster.

Aus dem Reichert. Die Lüge der infolge Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches in den einflussreichen Aulienau tretenden Gerichtsbeamten haben wir am Sonnabend veröffentlicht. Die Besingung der Richter wird dadurch in den höchsten Stufen sehr bedauerlich.

Die Inhaberin des Kaiserin scheint den zu Rathe gezogenen Leibarzt Generalarzt Dr. Bunter befehlen zu haben, der hohen Frau die Zehrienaufnahme zu den großen Heranmandern und Barben in Schönbürg, Wittenberg und Baden abzurufen.

Zur Gemeindefaßreform bringt die offiziöse 'Welt. Corr.' eine längere Erklärung, die sie folgendermaßen abschließt: Es scheint nach alledem die Vorlage der künftigen Staatsregierung aus jetzt noch als die beste und zweckmäßigste Grundlage für die unabweisbare Reform, so wird jeder Freund des Vaterlandes wünschen müssen, daß diese Reform nicht fernhin durch Nebenrückstände behindert und daß nicht schließlich in minutiösen Revisionen darüber, ob nicht doch vielleicht in der einen oder anderen Gemeinde die erste und zweite Abtheilung um einige Dezimalen stärker oder schwächer als vor der Steuerreform liegt, die weitere Fortsetzung der Reform durch die Staatsregierung durch ein solches Unbehagen, daß man es rechtzeitig von seinen Auswärtigen befreit und auf einfache, natürliche und sachliche Grundlagen stellt.

Es wurde sehr bemerkt, daß bei der Feier der Entlassung der Denkmäler Karls IV. und Friedrichs des Großen in Berlin am Sonnabend Fürst Herbert Bischoff anwesend war, mit dem der Kaiser sich auf das Allerhöchste unterhält, nachdem er ihn beim Erscheinen mit den vertraulichen Worten 'Ma, Herbert' begrüßt hatte.

Post- und Eisenbahn-Angelegenheiten. Im Reichspostamt ist man zur Zeit mit der Ausarbeitung eines neuen Bäckel-Postamts beschäftigt; Eingekommen sind bis jetzt darüber nicht bekannt geworden. Das postfachliche Eisenbahnministerium hat nunmehr, der 'Kreuzzeitung' zufolge, endgültig entschieden, daß in den verfallenen Dienststellen (Postartenverfall, Güterannahme u. s. w.) das Jahr 1900 abgefristet mit 00 zu bezeichnen ist. Die folgenden Jahre tragen dann die Bezeichnung 01, 02 u. s. w.

Seine Kaisererantwort. Die 'N. N. Z.' schreibt: Ein Berliner Blatt hat sich aus Kopenhagen melden lassen, der Kaiser gedente Schloß Bernstorff zu besuchen und werde dort mit Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland zusammentreffen. Diese Meldung ist gänzlich aus der Luft gegriffen.

Nach der im Centralblatt für das Deutsche Reich veröffentlichten Nachweisung veränderter Einnahmen im Deutschen Reich von der Zeit vom 1. April 1899 bis zum Schlusse des Monats Juli 1899 betrug die Einnahme der Post- und Telegraphenverwaltung 121.927.447 Mk. gegen 118.241.277 Mk. in demselben Zeitraum des Vorjahres, mithin im Nachwuchsbetrag 1899 3.686.170 Mk. mehr; die Einnahme der Reichs-Eisenbahnen 28.914.000 Mk. gegen 27.395.000 Mk. gegen 27.395.000 Mk. mithin 1.519.000 Mk. mehr.

Der frühere Gesandte in Peking, Graf v. Seydlitz, wurde von Graf Neidenhaff, wo er zur Zeit weilte, nach Berlin berufen.

Die Hofkapelle des Kaisers wird am Sonntag den 28. August in Potsdam stattfinden. Der Kaiser wird in Anwesenheit des Prinzen Ernst von Sachsen-Altenburg, Minister der öffentlichen Arbeiten, Grafen v. Bötticher, General v. Scholl, Graf v. Culeburg, der stellvertretende Oberpräsident v. Meißel, der Polizeipräsident von Baden, der Oberbürgermeister von Potsdam und die Professoren v. Bode, Knorre und Förster.

Die Inhaberin des Kaiserin scheint den zu Rathe gezogenen Leibarzt Generalarzt Dr. Bunter befehlen zu haben, der hohen Frau die Zehrienaufnahme zu den großen Heranmandern und Barben in Schönbürg, Wittenberg und Baden abzurufen.

Es wurde sehr bemerkt, daß bei der Feier der Entlassung der Denkmäler Karls IV. und Friedrichs des Großen in Berlin am Sonnabend Fürst Herbert Bischoff anwesend war, mit dem der Kaiser sich auf das Allerhöchste unterhält, nachdem er ihn beim Erscheinen mit den vertraulichen Worten 'Ma, Herbert' begrüßt hatte.

Seine Kaisererantwort. Die 'N. N. Z.' schreibt: Ein Berliner Blatt hat sich aus Kopenhagen melden lassen, der Kaiser gedente Schloß Bernstorff zu besuchen und werde dort mit Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland zusammentreffen. Diese Meldung ist gänzlich aus der Luft gegriffen.

Post- und Eisenbahn-Angelegenheiten. Im Reichspostamt ist man zur Zeit mit der Ausarbeitung eines neuen Bäckel-Postamts beschäftigt; Eingekommen sind bis jetzt darüber nicht bekannt geworden. Das postfachliche Eisenbahnministerium hat nunmehr, der 'Kreuzzeitung' zufolge, endgültig entschieden, daß in den verfallenen Dienststellen (Postartenverfall, Güterannahme u. s. w.) das Jahr 1900 abgefristet mit 00 zu bezeichnen ist. Die folgenden Jahre tragen dann die Bezeichnung 01, 02 u. s. w.

Von einem gut unterrichteten Mitgliede der konservativen Fraktion erhält die 'N. N. Z.' jetzt nähere Mittheilungen über die in der Presse wiederholte Angabe, daß die Abgeordneten Dr. Jäger, Hiernach kann kein Zweifel mehr bestehen, daß der Genannte mit dem Abgange dieses Monats aus seiner Thätigkeit als Hilfsarbeiter im Kultusministerium entlassen wird und daß seine Abfertigung gegen die Kanalvorlage den einzigen Grund seiner Entlassung bildet.





